

**Eindrücke und Erkenntnisse
aus der Covid-bedingten Umstellung der Lehrer*innen –
Ausbildung auf digitale Formate an der PH Wien**

Gerhard Mollnar-Krottenauer

Sybille Roszner

Florian Sobanski

Benedikt Völker



Eindrücke und Erkenntnisse aus der Covid-bedingten Umstellung der Lehrer*innen – Ausbildung auf digitale Formate an der PH Wien © 2023 by Mollnar-Krottenauer, Roszner, Sobanski, Völker is licensed under CC BY-NC-ND 4.0. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>





Die PH Wien in Zahlen

- Gründungsjahr 2007 (vormals Pädagogische Akademie)
- **1** Rektorin, **2** Vizerektor*innen, **7** Institute
- **2.964** Studierende in der **Ausbildung** (Bachelor/Master) und
- **1.622** Studierende in der **Weiterbildung** (HS-Lehrgänge)
- Rund **24.000** Studierende der **Fortbildung** (pro Studienjahr)
- **611** Mitarbeiter*innen (Hochschullehrpersonen, Verwaltungspersonal)



Forschungsteam



Gerhard Mollnar-Krottenauer:

- Gesamtkoordinator Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte
- Arbeitsschwerpunkte: Service Learning, Diversität, Inklusion

Sybille Roszner:

- Leitung Servicesstelle Qualitätsmanagement
- Arbeitsschwerpunkte: Persönlichkeitsentwicklung, Professionalisierung

Florian Sobanski:

- Systemischer Schulentwicklungsberater
- Arbeitsschwerpunkte: Hochschulentwicklung

Benedikt Völker:

- Gesamtkoordination Fort- und Weiterbildung
- Arbeitsschwerpunkte: Persönlichkeitsentwicklung, Hochschulmanagement

Ausgangslage

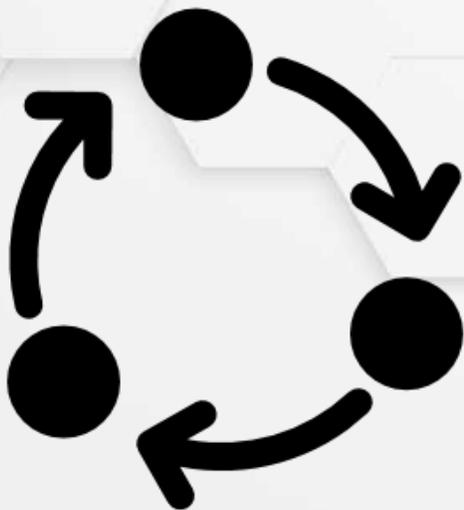


- **März 2020:** Erster Corona-Lockdown: Von der Präsenz- in die Distance Lehre
- **Juni 2020:** Phase I – Erhebung zur Lehr- und Studierbarkeit im Distance Learning
- **November 2020:** Vorstellung von ausgewählten quantitativen Ergebnissen
- **Jänner 2021:** Ergebnisse offener Frage aus Phase I als Grundlage für Folgeerhebungen im WiSe 20/21
- **März 2022:** Präsentation der Ergebnisse der Phase II

Methode

- Erhebungen im **quantitativ-empirischen Design** (technisch-didaktische Ebene, Kompetenzen + Zufriedenheit der Lehrenden und Lernenden mit den an der Pädagogischen Hochschule Wien angebotenen digitalen Tools bzw. Plattformen)
- Datenerhebung: **Lime Survey**
- Quantitative Datenanalyse mit **SPSS Statistics**
- Auswertung offener Fragen mittels **qualitativer Inhaltsanalyse** nach Mayring (2010)

Mayring, Philipp (2010). Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. Weinheim. Beltz.



Theoretischer Rahmen



- Publikationen vor allem österreichischer Hochschulen hinsichtlich ihres Umgangs mit der **Lern- und Lehrsituation** unter Bedingungen der Covid19-Pandemie aus dem ersten Jahr.
- Fokus auf **persönliche Erfahrung von Studierenden und Lehrenden** im Umgang mit Distance Learning
- Einfluss des Covid-bedingten **Distance Teachings/Learnings** auf Lehrende und Studierende

Literatur:

BMBWF (o.D.): Pädagogische Hochschulen. Abrufbar unter:

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/fpp/ph.html> [2023-05-23]



Döbeli Honegger, Beat (2020): Warum sich der Covid-19-Notfallfernunterricht nicht als Diskussionsgrundlage für zeitgemäße Bildung in einer Kultur der Digitalität eignet. Abrufbar unter: <https://beat.doebe.li/publications/2020-beat-doebeli-honegger-warum-sich-der-notfallfernunterricht-nicht-als-diskussionsgrundlage-eignet.pdf> [2023-05-23]



Reinmann, Gabi (2020): Digitalisierung in der universitären Lehre JETZT. Herausforderungen 2020 und die Suche nach pragmatischen Schritten. Abrufbar unter: <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/25983> [2023-05-23]



Reiter, Julia; Spiel, Christiane (2021). „Ich bin ein anderer Mensch“: Schule nach drei Lockdowns. In: Schulverwaltung aktuell (Österreich) 09/2021, 134-138.

Forschungsinteresse

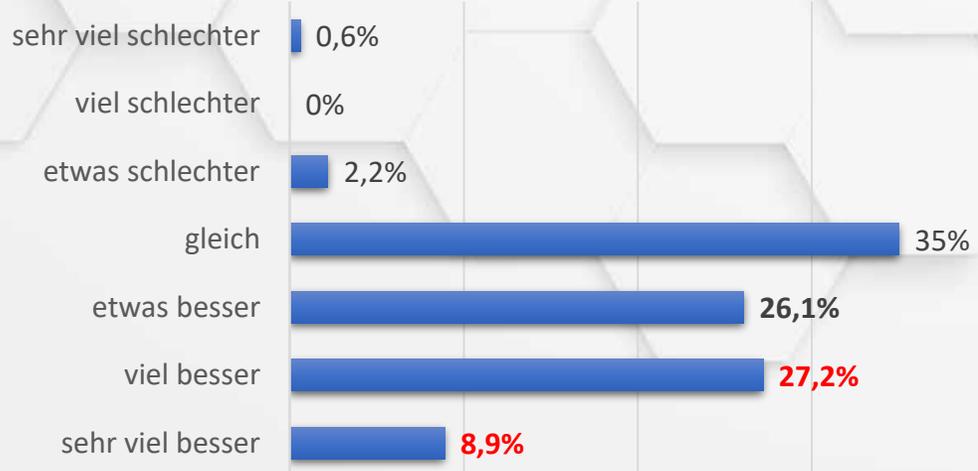
- Wie werden professionelle Arbeitsbeziehungen von Hochschullehrenden der Pädagogischen Hochschule Wien unter den vorherrschenden Bedingungen wahrgenommen?
- Welche Auswirkungen hat die Einschätzung professioneller Arbeitsbeziehungen von Hochschullehrenden mit ihren Studierenden auf Formatentscheidungen (online vs. präsent) bezüglich der von ihnen gehaltenen Lehrveranstaltungen?



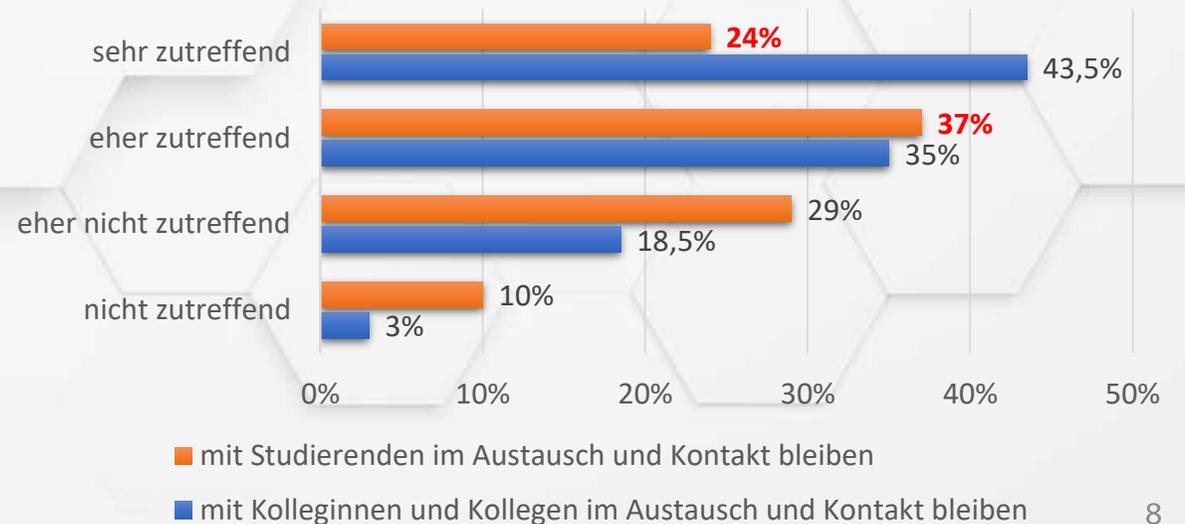
Ergebnisse I

- **26,1%** der befragten Hochschullehrenden bewerteten die **Kommunikation mit Studierenden** im Wintersemester 2020/21 als etwas besser und für weitere **36,1%** funktionierte diese viel bis sehr viel besser als noch im Sommersemester 2020 (n=180).
- Sehr oder eher schwer fanden **61%** der Befragten **den Austausch und das In-Kontakt-Bleiben mit Studierenden** (n=200). In noch höherem Maße trifft dies auf die Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen zu. **78,5%** der Befragten schätzten das **In-Kontakt-Bleiben** mit Kolleginnen und Kollegen als schwer ein (n=200).

Kommunikation mit Studierenden im WiSe 20/21
(Vergleich zu SoSe 20)



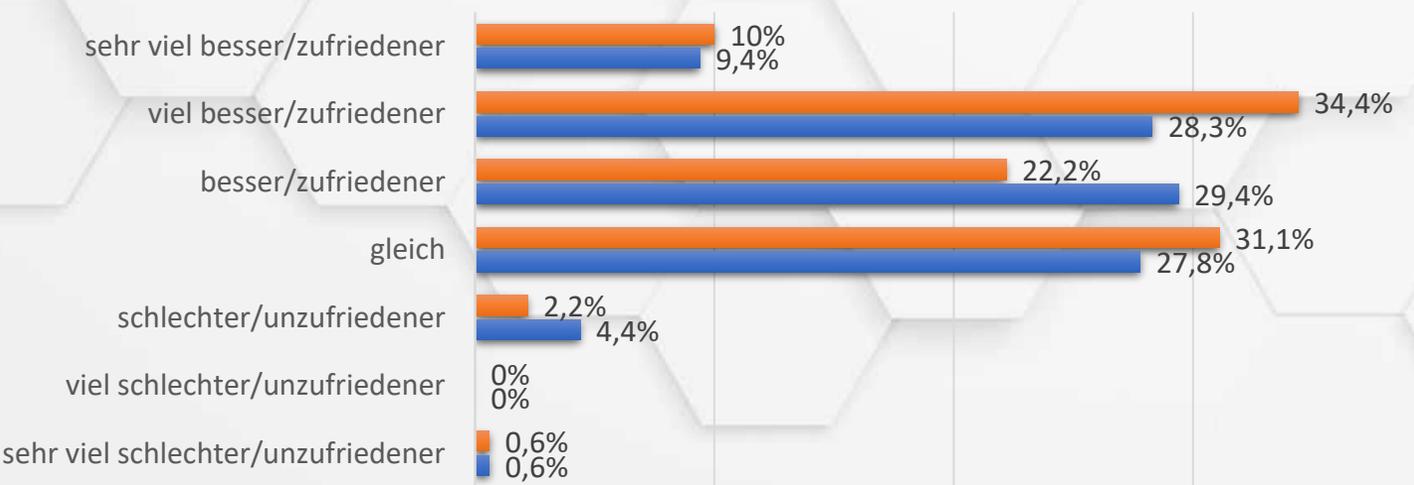
„es ist schwer, mit Studierenden/Lehrenden in Kontakt zu bleiben“



Ergebnisse II

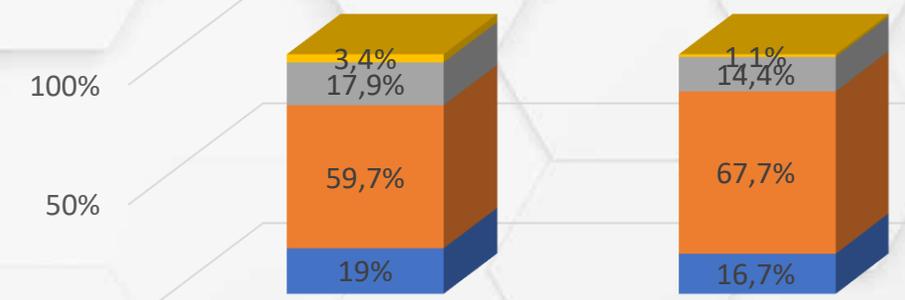
- **67,1%** der Befragten sind mit dem **Einsatz von E-Learning** im Wintersemester 2020/21 im Vergleich zum Sommersemester 2020 etwas oder sogar deutlich zufriedener.
- Mit **66,6%** wird auch die **technische Umsetzung** besser als im Vorsemester (n=180). Jedoch finden **80,4%** der Hochschullehrenden die Aussage, dass ein **fachlicher bzw. persönlicher Austausch** in den Lehrveranstaltungen **fehlt**, sehr oder eher zutreffend. **85%** fehlte das **Schulpraktikum** in Präsenz, welches lediglich online stattfand.
- **21,3%** der **Studierenden** empfanden die **Kommunikation** mit den Lehrenden in dieser Phase als wenig bis nicht zufriedenstellend. Ebenfalls empfanden **15,5%** der befragten **Studierenden**, dass die **techn. Nutzung des E-Learning-Angebots** wenig bis nicht zufriedenstellend klappte.

E-Learning WiSe 20/21 (Vergleich zum SoSe 20)



Wie klappte die technische Umsetzung von E-Learning (orange) Zufriedenheit mit dem Einsatz von E-Learning (blau)

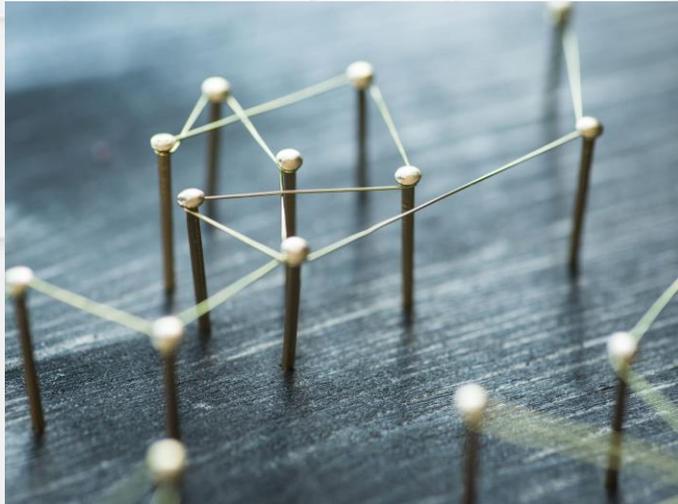
Studierenden-Fazit zum Distance-Learning



Wie funktionierte die Kommunikation mit den Hochschullehrenden? Wie klappte die technische Nutzung des E-Learning-Angebots?

sehr zufriedenstellend (blau) zufriedenstellend (orange) wenig zufriedenstellend (grau) nicht zufriedenstellend (gelb)

Diskussion und Ausblick



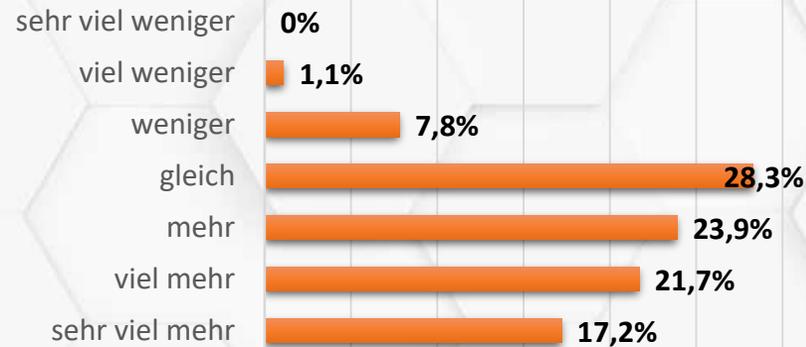
- Kurzfristige Umstellung der Lehre an der Pädagogischen Hochschule Wien, beginnend mit Frühjahr 2020, wird von den Lehrenden als **überwiegend gelungen** bewertet
- Die Ergebnisse zur Zufriedenheit der Lehrenden mit dem E-Learning im Rahmen der zweiten Erhebung im WiSe 2020 zeigen, dass sich die krisenbedingt kurzfristige Umstellung dann in Folgesemester noch weiter konsolidiert, **ein neues „normal“ sich zu entwickeln beginnt.**
- **Kompetenzen** der Hochschullehrenden in **digitalen Settings** haben sich erheblich **weiterentwickelt.**
- Parallel dazu: Ausarbeitung einer Digitalisierungsstrategie der PH Wien (beauftragt durch das Bildungsministerium)

Ausblick:

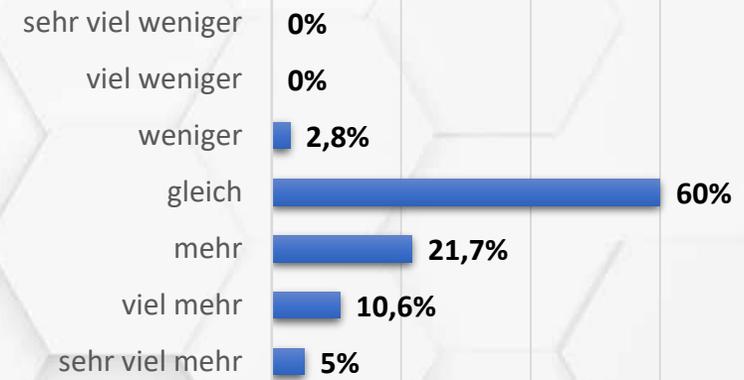
- **Kollegialer Austausch** in der Organisation um für die anstehende Curriculumsentwicklung neue (didaktische) Formate zu entwickeln
- Umsetzung und Diskussion der **Digitalisierungsstrategie**, Fokus auf Professionalisierung der Lehrenden
- Aktueller Stand: Nach wie vor ist der Einsatz von digitalen Lernumgebungen an der PH Wien Gegenstand der Diskussion

Anhang: Weitere Tabellen aus der Erhebung

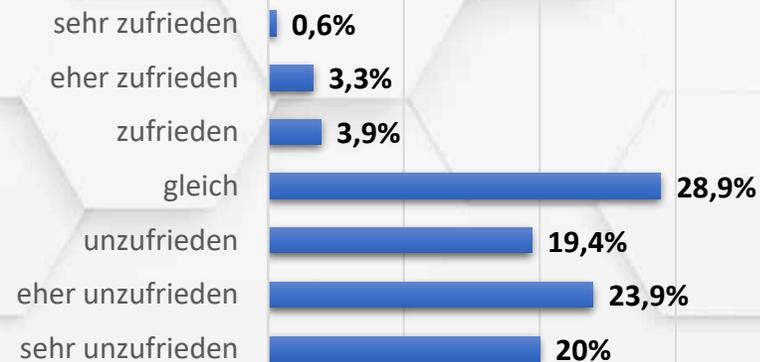
Zeitaufwand zur Vorbereitung und Durchführung von virtueller Lehre im WiSe20/21 (Vergleich zu SoSe20)



Zeitaufwand zur Leistungsbeurteilung im WiSe20/21 (Vergleich zu SoSe20)



Unterstützungsangebot für Hochschullehrende durch die PH Wien



Lehrende konnten ihre digitalen Kompetenzen verbessern

